



LEITFADEN BACHELORARBEIT

TMM – PROF. DR. UWE KLEINKES (AUTOR)

MONIKA UECKERT - WIMA DIGITALE LEHRE (CO-AUTOR)
ABSCHNITT „VORAB: NUTZUNG VON GENERATIVER KI“

STAND: November 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorab: Nutzung von generativer KI (Stand: Nov. 2023).....	1
Wofür Sie KI-Tools nutzen dürfen	3
Die Dokumentation	3
1 Ziele Ihrer Bachelorarbeit.....	5
2 Inhalte Ihrer Bachelorarbeit.....	5
2.1 Die Forschungsfrage(n)/Hypothesen.....	5
2.2 Gute wissenschaftliche Praxis.....	5
3 Vorbereitung und Durchführung Ihrer Bachelorarbeit	6
3.1 Themenfestlegung und Literaturliste	6
3.2 Forschungs-/Projektplan und Minutes of the Meeting (MoM)	6
3.3 Anmeldung der Arbeit.....	7
3.4 Schreiben Ihrer Bachelorarbeit.....	7
4 Bachelor-Prüfung.....	7
5 Formale Kriterien für die schriftliche Arbeit	7
5.1 Deckblatt.....	7
5.2 Eidesstattliche Erklärung	7
5.3 Aufbau der schriftlichen Arbeit	8
5.4 Wissenschaftliches Arbeiten und Zitieren	9
5.5 Formatierung	9
5.6 Abstract/Zusammenfassung.....	9
5.7 Vor der mündlichen Prüfung	10
6 Bewertungskriterien.....	10
7 Literaturverzeichnis.....	11
Anlagen	III

Vorab: Nutzung von generativer KI (Stand: Nov. 2023)

Im Rahmen Ihres Studiums haben Sie gelernt (generative) KI-Tools zu Themen Ihres Studiengangs zu nutzen. Sie können und sollen (generative) KI-Tools wie ChatGPT für Text oder DALL-E für Bilder **im Rahmen einer guten wissenschaftlichen Arbeit verwenden**, wenn Sie Ihre Bachelorarbeit schreiben.

Bevor Sie generative KI-Tools in Ihre Arbeit integrieren, empfehlen wir Ihnen dringend, eine umfassende Risikobewertung durchzuführen. Diese Risikobewertung sollte in Ihre Herangehensweise an den Einsatz von KI in Ihrer Arbeit einfließen, um sicherzustellen, dass Sie die generierten Informationen bewusst und verantwortungsbewusst nutzen (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2023).

Es ist essenziell, dass Sie nicht nur die von der KI erzeugten Inhalte nutzen, sondern diese auch eingehend prüfen und bewerten. Dies beinhaltet eine kritische Überprüfung der generierten Texte hinsichtlich ihrer Korrektheit, Relevanz und Qualität. Es ist wichtig, dass die erzeugten Informationen tatsächlich zur Unterstützung Ihrer Arbeit beitragen und Ihren wissenschaftlichen Standards genügen.

Als Autor*innen obliegt es Ihnen, die Relevanz, Genauigkeit und vor allem die Wahrhaftigkeit der bereitgestellten Informationen zu überprüfen. Sie tragen die volle Verantwortung für den Einsatz von KI-generierten Texten!

Lesen und beachten Sie die Datenschutzrichtlinien der verwendeten KI-Tools. Verwenden Sie **niemals** personenbezogene und vertrauliche Daten oder gar Geschäftsgeheimnisse!

Es entbindet den*die Autor*innen nicht von der Verpflichtung, korrekte Quellen und Belege zu zitieren, die die Thesen aus generierten Texten belegen (siehe nachfolgendes Beispiel). Prüfen Sie die Arbeit auch auf Plagiate, da KI-Tools ganze Sätze oder Absätze aus zugänglichen Texten verwenden.

Zur Zitation: Wenn Sie KI-Tools als **Assistenten** benutzen (wie nachfolgend beschrieben) müssen Sie Ihre Ausführungen mit Primär-Literatur nachweisen und zitieren, auf keinen Fall sind ChatGPT, Bard oder andere generative Texterstellungsprogramme eine Quelle, die Sie zitieren dürfen!!

Beispiel:



Das Buying Center bezieht sich auf die Gruppe von Personen innerhalb einer Organisation, die an der Entscheidungsfindung und dem Kaufprozess von Produkten oder Dienstleistungen beteiligt sind. Diese Gruppe kann verschiedene Rollen umfassen, wie Entscheidungsträger, Beeinflusser, Nutzer, Einkäufer und Gatekeeper, die jeweils unterschiedliche Perspektiven und Anforderungen in den Entscheidungsprozess einbringen (ChatGPT, Nov. 2023).



Original-Zitat (Purle et al., 2023, S. 104): „Unter einem Buying Center wird der gedankliche Zusammenschluss der an einer bestimmten organisationalen Kaufentscheidung beteiligten Personen bzw. Gruppen verstanden.“

Im Anschluss können Sie mit **ChatGPT paraphrasieren:**

ChatGPT: „Das Konzept des Buying Centers umfasst die gedankliche Vereinigung von Personen oder Gruppierungen, die an der Durchführung einer organisationalen Kaufentscheidung beteiligt sind“

Im Folgenden überprüfen Sie den Wahrheitsgehalt, die Formulierung und passen diese an Ihre Schreibweise an.

Beispiel wie das im Text aussehen könnte:

Purle et al. (2023, S. 104) definieren das Konzept des Buying Centers als gedanklichen Zusammenschluss von Personen oder Gruppen, die an der Umsetzung einer organisationalen Kaufentscheidung beteiligt sind.

Damit zitieren Sie die korrekte Quelle und nutzen ChatGPT NUR als „Forschungs- und Schreibassistenten“

Literaturverzeichnis:

Purle, E., Arica, M., Korte, S. & Hummels, H. (2023) *B2B-Marketing und Vertrieb: Strategie – Instrumente – Umsetzung*, Wiesbaden, Springer Fachmedien Wiesbaden; Imprint Springer Gabler.

Schreiben Sie eine Arbeit, in der Sie den Einsatz von ChatGPT in Ihrem gewählten Kontext als Tool beschreiben (z. B. Sie beschreiben, wie ChatGPT bei der Generierung von Posts in Social Media eingesetzt werden kann), fügen Sie Prompts und Antworten als Anlage Ihrer Arbeit bei. In diesem Fall müssen Sie ChatGPT als Quelle angeben. Für diesen Fall finden Sie auf den folgenden Webseiten weitere nützliche Hinweise und Beispiele zum Zitieren von generativen KI-Werkzeugen. Diese Beispiele sollen Ihnen dabei helfen, generierte Inhalte korrekt zu zitieren.

- *The University of Queensland (University of Queensland, 2023): [Overview - ChatGPT and other generative AI tools - Library Guides at University of Queensland Library \(uq.edu.au\)](#)*
- *MLA Style Center (Modern Language Association, 2023): [How do I cite generative AI in MLA style? | MLA Style Center](#)*

Wofür Sie KI-Tools nutzen dürfen

Allgemein gesagt, dürfen Sie KI-Tools als „Forschungs- bzw. Schreib**assistenten**“ nutzen.

Dies sind im Einzelnen:

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PLANUNG IHRER BACHELORARBEIT

- Erstellung eines Zeitplans für effizientes Zeitmanagement
- Gliederung Ihrer Arbeit, beispielsweise für das vorzulegende Exposé

RECHERCHE UND SCHLIEßUNG VON WISSENSLÜCKEN

- Grundlegende Informationen sammeln, wie Literaturlisten und Zusammenfassungen
- Unterstützung bei der Ideenfindung und Themenwahl
- Strukturierung Ihrer Arbeit
- Erklärungen zu unklaren Fragen und Füllen von Wissenslücken:
 - *Beispiel: Sie verstehen einen bestimmten Abschnitt nicht, bitten Sie die KI den Text so zu vereinfachen, sodass ihn ein Schüler verstehen kann.*
- Erstellung von Interviewfragen für die qualitative und quantitative Forschung
- Hilfe bei Schreibblockaden

RÜCKMELDUNG ZU EIGENEM TEXT

- Unterstützung bei der Formulierung (z. B. Anzeigen verschiedener Versionen eines Absatzes, Weiterentwicklung von Textfragmenten)
- Korrekturlesen
- Grammatik-/Rechtschreibprüfung
- Erstellung von Vorschlägen für wissenschaftlichen Schreibstil

Beispiel: „Überprüfe den folgenden Text auf Grammatik und Rechtschreibung. Überprüfe den Text auf Informativität, Intentionalität und Kohärenz und gib Verbesserungsvorschläge für jedes Kriterium.“

Die Dokumentation

Ausgenommen von der Dokumentationspflicht sind Tools, die keine spezifischen generativen Funktionen haben, wie z.B. Rechtschreib- und Grammatikkorrekturen in Word, Online-Wörterbücher, Bibliothekskataloge und Synonymlexika.

Darüber hinaus ist der Einsatz von generativen KI-Tools zu dokumentieren und als Tabelle im Anhang der Arbeit beizufügen.

Tabelle 1: Beispiel einer Tabelle „Übersicht verwendeter Hilfsmittel“

Verwendete KI-Tools	Wozu wurden KI-Tool genutzt?	In welchen Abschnitten/Kapiteln wurden das KI-Tool genutzt?	Nähere Erläuterungen
Open AI „Chat-GPT“	Sammeln erster Ideen zu einem Thema	Einleitung, theoretischer Teil	Suche nach geeigneter Literatur für das Thema
DeepL	Übersetzung	Abstract	

In der Eigenständigkeitserklärung ist die Verwendung von IT-/KI-gestützten Tools anzuzeigen und auf die „Übersicht verwendeter Hilfsmittel“ Bezug zu nehmen:



Ich versichere, dass ich in dieser schriftlichen Studienarbeit alle von anderen Autor:innen wörtlich übernommenen Stellen wie auch die sich an die Gedankengänge anderer Autoren:innen eng anlehrenden Ausführungen meiner Arbeit besonders gekennzeichnet und die entsprechenden Quellen angegeben habe.

Zusätzlich versichere ich, dass ich beim Einsatz von IT-/KI-gestützten Schreibwerkzeugen diese Werkzeuge in der Rubrik „Übersicht verwendeter Hilfsmittel“ mit ihrem Produktnamen, meiner Bezugsquelle (z. B. URL) und Angaben zu genutzten Funktionen der Software sowie zum Nutzungsumfang vollständig aufgeführt habe.

Davon ausgenommen sind diejenigen IT-/KI-gestützten Schreibwerkzeuge, die von meinem zuständigen Prüfungsamt bis zum Zeitpunkt der Abgabe meiner Studienarbeit als nicht anzeigepflichtig eingestuft wurden („Whitelist“).

Bei der Erstellung dieser Studienarbeit habe ich durchgehend eigenständig und beim Einsatz IT-/KI-gestützter Schreibwerkzeuge steuernd gearbeitet.

Quelle: Limburg et al. (Limburg et al., 2022)

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Erlernen wissenschaftlichen Schreibens unerlässlich ist. Um die Ergebnisse der Nutzung von KI-Tools kritisch zu bewerten und anzupassen, bedarf es umfassender fachlicher, methodischer und schriftlicher Kompetenzen.

Es ist zwingend erforderlich, sämtliche KI-Tools sowie andere Hilfsmittel und Quellen vollständig anzugeben. Das Fehlen einer solchen Kennzeichnung kann in studentischen Arbeiten als Betrugsversuch bzw. Täuschung gewertet werden.

Die Produkte von KI-Tools stellen keine wissenschaftlichen Quellen dar. Auch mit korrekter Quellenangabe obliegt es den Autor:innen, die Relevanz, Wahrhaftigkeit und Genauigkeit der Produkte eigenständig zu überprüfen (Universität Basel, 2023).

1 Ziele Ihrer Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist eine Prüfungsleistung, mit der Sie belegen, dass Sie als Studierende:r in der Lage sind, innerhalb einer bestimmten Frist ein Problem aus Ihrem Fachgebiet eigenständig und nach wissenschaftlichen Standards und Methoden zu bearbeiten (vgl. Rahmenprüfungsordnung [RPO] § 18(1)1).

Sie dient primär dem Zweck, Ihre ausbildungsspezifischen Kompetenzen nachzuweisen. Die Anforderungen an Form und Inhalt werden damit zum Ende Ihres Studiums erheblich erhöht (Samac et al., 2014).

2 Inhalte Ihrer Bachelorarbeit

Wesentliche Schritte in der Vorbereitung einer wissenschaftlichen Arbeit ist das Finden eines geeigneten Titels und die Formulierung der Forschungsfragen. Um das Hauptthema der Arbeit klar darzustellen ist es notwendig diesen präzise und aussagekräftig zu formulieren.

2.1 Die Forschungsfrage(n)/Hypothesen

Je nach Ausrichtung Ihrer Bachelorarbeit formulieren Sie Forschungsfragen oder stellen Hypothesen auf. Von großer Bedeutung ist es, Forschungsfragen so zu entwickeln, dass die zu untersuchenden Aspekte und Probleme klar definiert sind. Die Forschungsfrage(n) bilden das Gerüst der gesamten Forschung und bestimmen die Ausrichtung der Arbeit.

Es ist essentiell, wissenschaftliche Erkenntnisse mit individuellen Fragestellungen zu integrieren und die Resultate unter Berücksichtigung Ihrer eigenen (beruflichen) Ausbildung/Entwicklung zu reflektieren (Samac et al., 2014).

Themen können beispielsweise sein:

- „Einsatz von Social Media am Beispiel eines regionalen Agrartechnikherstellers – Kann mit Twitter eine Kunden-Community erreicht werden?“
- „Markt für Laserschneidesysteme: Branchen, Marktvolumina für den Zeitraum bis 2022 – Erstellung von worst-case- und best-case-Szenarien und deren kritische Diskussion“

2.2 Gute wissenschaftliche Praxis

Die Beachtung guter wissenschaftlicher Praxis ist im Rahmen einer wissenschaftlichen Praxis elementar und wir weisen ausdrücklich auf deren Einhaltung hin (s. hierzu auch den

Abschnitt zur Nutzung von generativer KI zu Beginn des Leitfadens). Detaillierte Informationen hierzu finden Sie beim Zentrum für Wissensmanagement (ZfW) als auch im Internet bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft e. V. (Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V.).

Bitte achten Sie darauf, dass der Titel auch für fachfremde Dritte aussagekräftig und verständlich formuliert ist. Dieser Titel wird zudem auf Ihrem Bachelor-Zeugnis erscheinen. Der Titel sollte weder zu allgemein noch zu kurz sein. „Nachhaltigkeit im Marketing“ wäre nicht aussagekräftig. Achten Sie im Titel als auch in Ihrer Arbeit auf eine korrekte Rechtschreibung. Der Titel sollte nicht zu lang sein. Wenn Ihr Titel über mehr als zwei oder drei Zeilen geht, versuchen Sie ihn sinnvoll zu kürzen und damit auch Ihr Thema einzugrenzen.

3 Vorbereitung und Durchführung Ihrer Bachelorarbeit

Bitte treten Sie möglichst frühzeitig mit einem Betreuungswunsch an mich heran! Um Ihre Ideen nachvollziehen zu können, sind einige Vorarbeiten Ihrerseits zu leisten.

3.1 Themenfestlegung und Literaturliste

Sollten Sie Ihre Arbeit in einem Unternehmen durchführen, bin ich hierüber frühzeitig in Kenntnis zu setzen.

Reichen Sie bitte als ersten Text ein Exposé im Umfang einer halben bis einer DIN-A4 Seite zur Fragestellung ein. Folgendes sollte neben der Fragestellung im Text erläutert werden:

- Warum ist das Thema relevant?
- Was möchten Sie klären und was nicht?
- Welches Ergebnis streben Sie an?

Sie fügen dem Exposé eine qualifizierte Literaturliste (Vorlage: kleinkes.net) und eine Mind-Map bei.

3.2 Forschungs-/Projektplan und Minutes of the Meeting (MoM)

Sie legen mir einen Projektplan vor, der den voraussichtlichen Arbeitsablauf, das Zieldatum und die Meilensteine enthält. Dieser Plan wird von Ihnen laufend auf den neuesten Stand gebracht. Die Fragestellung wird in einem Satz an jedes Dokument (Projektplan, MoM, usw.) angehängt. Folge-MoMs werden bei jedem Treffen vereinbart.

3.3 Anmeldung der Arbeit

In Absprache mit mir reichen Sie nach Festlegung des Themas die von mir unterschriebene Anmeldung zur Bachelorarbeit mit dem Bachelor-Anmeldeformular im Prüfungsmanagement (ehemals Campus Office) ein.

3.4 Schreiben Ihrer Bachelorarbeit

Ihre Bachelorarbeit schreiben Sie auf Grundlage des mit mir fortlaufend abgestimmten Projektplanes.

4 Bachelor-Prüfung

Die Bachelorprüfung besteht aus zwei Teilen, die beide benotet werden.

Es handelt sich um einen schriftlichen Teil, die eigentliche Bachelorarbeit, und einen mündlichen Teil, in dem die Ergebnisse der Arbeit in einer Präsentation und Diskussion verteidigt werden.

Die beiden Teilnoten werden im Verhältnis 80 (schriftlich) :20 (mündlich) zu einer Gesamtnote gewichtet. Der Umfang der schriftlichen Dokumentation beträgt in der Regel zwischen 40 und 70 Seiten. Die mündliche Prüfung hat einen Umfang von ca. 15 Minuten Präsentation plus Kolloquiums-Diskussion. Bei Gruppenarbeiten kann der Umfang abweichen.

5 Formale Kriterien für die schriftliche Arbeit

Die Erstellung einer Bachelorarbeit unterliegt formalen Kriterien.

5.1 Deckblatt

Die Bachelorarbeit muss ein Deckblatt mit folgenden Angaben enthalten:

- Name, Anschrift, Matrikel-Nummer und Email-Adresse des/der Studierenden
- Titel der Bachelorarbeit
- Datum (Zeitraum, ggf. Semester, z.B. WS2020/21); betreuender Dozent,
- Studiengang

5.2 Eidesstattliche Erklärung

Eine eidesstattliche Erklärung, in der Sie bestätigen die Arbeit selbst angefertigt und noch nirgendwo anders eingereicht zu haben, ist am Ende der Arbeit einzufügen. Sofern Sie KI-Tools nutzen, lesen Sie hierzu auch den Abschnitt zu Beginn des Leitfadens.

Bei digital eingereichten Arbeiten, ist die eidesstattliche Erklärung sowohl am Ende der digitalen Arbeit enthalten als auch zeitnah nach digitaler Einreichung per Post/Einwurf Nachbriefkasten mit Original-Unterschrift an das Prüfungsmanagement (ehem. Campus-Office) einzureichen. Bei Verwendung von KI-Tools nutzen Sie die Erklärung auf [Seite 4](#).

5.3 Aufbau der schriftlichen Arbeit

Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt in der Regel 40 bis 60 Seiten. Diese beinhaltet:

- Deckblatt
- Abstract (Zusammenfassung) in deutscher und englischer Sprache (insg. 1 Seite)
- Etwaiger Sperrvermerk
- Inhaltsverzeichnis
- Verzeichnisse (Abbildungs-, Tabellen-, Abkürzungsverzeichnis)
- Gliederung¹
 - Einleitung
 - Hintergrund und Relevanz des Themas
 - Forschungsfrage und Ziel der Bachelorarbeit
 - Aufbau der Arbeit/Darstellung der einzelnen Kapitel
 - Theoretischer Rahmen
 - Literaturüberblick
 - Schlüsselkonzepte und Theorien im Zusammenhang mit dem Thema
 - Methodik
 - Forschungsdesign
 - Falls relevant: Datenerhebungsmethoden, -analyseverfahren
 - Begründung der gewählten Methoden
 - Analyse
 - Präsentation der Daten
 - Analyse der Ergebnisse im Kontext der Forschungsfrage(n)
 - Diskussion
 - Interpretation der Ergebnisse
 - Vergleich mit vorhandener Literatur und Theorie
 - Beantwortung der Forschungsfrage und Reflexion der Ergebnisse
 - Fazit
 - Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse
 - Implikationen der Forschung
 - Literaturverzeichnis
 - Anhang mit Projektplan (Gantt-Chart)

¹ Je nach Art der Forschungsarbeit sind nicht alle Punkte relevant. Besprechen Sie dies mit Ihrer*m Prof.

5.4 Wissenschaftliches Arbeiten und Zitieren

Ein wesentlicher Bestandteil jeder wissenschaftlichen Arbeit ist die Kenntlichmachung von verwendeten Quellen im Text. Bitte nutzen Sie **eine** der folgenden Kurzzitierweisen:

- Klassische Harvard-Zitierweise
 - Quellenverweise im Fließtext direkt hinter dem Zitat platzieren
 - Kurzverweis: Nachname des Autors, Erscheinungsjahr, Seitenangabe
 - Bei über zwei Autoren: Nur der erste Autor wird genannt, gefolgt von "et al."
 - Beispiel: [Text] (vgl. Mustermann et al. 2010a, S. 213ff.). [Text]
- Modifizierte Harvard-Zitierweise
 - Quellenangabe erfolgt nicht inline im Text, sondern in der Fußnote
 - Im laufenden Text nur Fußnoten-Nummerierung sichtbar
 - Quellenverweis findet in der Fußnote statt
 - Beispiel: ² Vgl. Mustermann et al. (2010a), S. 213ff.

5.5 Formatierung

Seiten nur einseitig bedrucken

- Seitenzahl in die Kopf- oder Fußzeile
- Zählung der Seiten wird zwischen Textteil und umrahmenden Teilen unterschieden
- Seitenzählung des Textteils (beginnend mit der Einleitung) beginnt bei „1“
- Zeilenabstand 1,5pt, Schriftgröße 11pt, Arial oder Times New Roman
- Blocksatz
- Seitenränder mindestens 2,5 cm zu allen Seiten
- neue Kapitel beginnen mit einer neuen Seite

5.6 Abstract/Zusammenfassung

Eine Zusammenfassung einer wissenschaftlichen Arbeit wird mit Abstand das meist- und erstgelesene Kapitel sein.

Die Zusammenfassung sollte

- kurz (1-2 Seiten)
- prägnant
- ergebnisorientiert
- alle Ergebnisse zusammenfassen.

Zeigen Sie wesentliche Ergebnisse möglichst anhand quantitativer Daten.

Ordnen Sie Ihre Ergebnisse ein und bewerten Sie sie anhand von Fakten und Argumenten.

5.7 Vor der mündlichen Prüfung

Mailen Sie mir bitte Ihren Vortrag als PPT und Ihre Arbeit als PDF. Bringen Sie zur Prüfung Ihren Laptop mit Ihrem Vortrag samt Handout mit.

Füllen Sie das Dokument „Dokumentation – mündliche Prüfung“ im Word-Format aus und senden Sie es mir anschließend zu (siehe Anlage 1).

6 Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für die schriftliche und mündliche Prüfung finden Sie in den Anlagen 2 und 3.

7 Literaturverzeichnis

- Adobe Stock (2023) *Adobe Stock - Fotos, Illustrationen u.v.m.* [Online]. Verfügbar unter <https://stock.adobe.com/de/> (Abgerufen am 17 November 2023).
- Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis: Kodex“, Vol. 2019, Version 1.1 [Online]. Verfügbar unter https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/rechtliche_rahmenbedingungen/gute_wissenschaftliche_praxis/kodex_gwp.pdf (Abgerufen am 17 November 2023).
- Frankfurter Allgemeine Zeitung (2023) „Bildung: Wie ChatGPT die Universität verändert“, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 17. Oktober [Online]. Verfügbar unter <https://www.faz.net/pro/d-economy/kuenstliche-intelligenz/wie-generative-ki-sinnvoll-in-der-bildung-eingesetzt-werden-kann-19247080.html> (Abgerufen am 17 November 2023).
- Limburg, A., Salden, P., Mundorf, M. & Weißels, D. (2022) „Plagiarismus in Zeiten Künstlicher Intelligenz“, *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 2022 [Online]. DOI: 10.3217/zfhe-17-03/06.
- Modern Language Association (2023) „How do I cite generative AI in MLA style?“, *Modern Language Association*, 18. März [Online]. Verfügbar unter <https://style.mla.org/citing-generative-ai/> (Abgerufen am 17 November 2023).
- Purle, E., Arica, M., Korte, S. & Hummels, H. (2023) *B2B-Marketing und Vertrieb: Strategie – Instrumente – Umsetzung*, Wiesbaden, Springer Fachmedien Wiesbaden; Imprint Springer Gabler.
- Samac, K., Prenner, M. & Schwetz, H. (2014) *Die Bachelorarbeit an Universität und Fachhochschule: Ein Lehr- und Lernbuch zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten* [Online], 3. Aufl., Wien, facultas.wuv. Verfügbar unter <http://www.lehmanns.de/midvox/bib/9783825242558>.
- Universität Basel (2023) *Leitfaden "Aus KI zitieren": Umgang mit auf Künstlicher Intelligenz basierenden Tools* [Online]. Verfügbar unter https://digitalskills.unibas.ch/fileadmin/user_upload/digital_skills/Leitfaden-KI-zitieren_Apr-2023.pdf (Abgerufen am 17 November 2023).
- University of Queensland (2023) *Library Guides: ChatGPT and other generative AI tools: Overview* [Online]. Verfügbar unter <https://guides.library.uq.edu.au/referencing/chatgpt-and-generative-ai-tools/overview> (Abgerufen am 17 November 2023).

Nachweise grafische Elemente:

Lizensiert mit Adobe Stock (Adobe Stock, 2023)



© tsinik



© Mercedes Fittipaldi

Anlagen

Anlage 1: Dokumentation (mündliche Prüfung)

Bitte senden Sie mir diese Seite ausgefüllt vor der Prüfung zu!

Thema

Autor/Autorin

Prüfung

- Semester:

- Tag der Prüfung:

- Tag der Abgabe:

- Prüfer:

Studiengang

Projektarbeit

Bachelor

Master

Beteiligtes Unternehmen

Sperrvermerk

Ja

Nein

Abstract

Anlage 2- Seite 1: Kriterien schriftliche Prüfung

Kriterium	Nicht bestanden 0 - 49 %	Ausreichend 50 - 57 %	Befriedigend 58 - 74 %	Gut 75 - 90 %	Sehr gut 91 - 100 %
Bereich	Inhaltliche Bearbeitung			(55% Gewichtung)	
Fachliche Bearbeitung (unter Berücksichtigung des Schwierigkeitsgrads)	unzureichende Bearbeitung, lediglich Lösungsansätze	einige Teilprobleme wurden gelöst oder teilweise gelöst	Teilprobleme wurden gelöst, Lösungswege kritisch analysiert, Fachliche Beurteilung befriedigend	Aufgabe wurde gut gelöst, bzw. Nicht-Lösbarkeit nachgewiesen	Aufgabe wurde vollständig gelöst (ggf. Nicht-Lösbarkeit) und zusätzliche Aspekte bearbeitet
Nutzung von Fachwissen	Geringe Kenntnis des Standes der Technik	Grundsätzliche Kenntnis, aber mit deutlichen Lücken des Fachwissens	Grundsätzliche Kenntnis, aber mit mäßigen Lücken des Fachwissens	Gute Grundlagenkenntnis, nur Details fehlen	Umfassende Kenntnisse, sehr gutes Fachwissen
Einsatz von Methoden und Werkzeugen	Planloses Vorgehen, zielgerichtete Arbeitsweise kaum erkennbar	Teilweise adäquate Methoden und Werkzeuge	Lückenhafter Einsatz von Methoden und Werkzeugen	Gute Methodik, Alternativen werden untersucht, gute Vorgehensweise	Vorbildliche Methodik, aufgabenangemessene Werkzeuge, adäquate kritische Reflektion
Umsetzbarkeit des Ergebnisses	Ergebnis im Sinne der Aufgabe praktisch nicht nutzbar	Ergebnis als erste Grundlage für praktische Lösung verwendbar	Ergebnis kann mit Modifikationen in der Praxis umgesetzt werden	Gutes Ergebnis, mit geringen Modifikationen umsetzbar	Sehr gutes Ergebnis, ohne Modifikationen umsetzbar oder bereits umgesetzt
Kreativität	Keine eigenen Ideen; unfähig, bekannte Lösungen auf neue Situation zu übertragen	Kaum eigenen Ideen; ansatzweise Anwendung bekannter Lösungen auf Problem	Praktisch nur bekannte Ideen genutzt; erfolgreiche Anwendung von Prinziplösungen	Eigene Ideen eingebracht und teilweise umgesetzt	Viele eigene Ideen, mit neuen erfolgreichen Lösungsansätzen
Wirtschaftliche Bewertung	Kein oder kaum wirtschaftliches Denken in der Lösung	Teilweise wirtschaftliches Denken in Ansätzen oder bei zentralen Aspekten	Wirtschaftliches Denken in Ansätzen oder bei zentralen Aspekten	Gutes allgemeines wirtschaftliches Denken in der gesamten Lösung	Sehr gutes wirtschaftliches Denken in der gesamten Lösung; Zusammenhänge bedacht

Anlage 2- Seite 1: Kriterien schriftliche Prüfung

Bereich	Wissenschaftliches Arbeiten				(45% Gewichtung)			
Selbständigkeit, Eigeninitiative	Umfangreiche Unterstützung notwendig	Gewisse Selbständigkeit, deutliche Unterstützung notwendig	Großteils selbständiges Arbeiten, geringe Unterstützung notwendig	Selbständige Durchführung, gute Eigeninitiative	hervorzuhebende Selbständigkeit und Eigeninitiative			
Systematik	Keine erkennbare Systematik	Erhebliche Mängel im systematischen Vorgehen	Geringe Mängel im systematischen Vorgehen	Gute Systematik	Zielführende Systematik, aufgaben-angemessen und effizient			
Dokumentation	Erhebliche Mängel in der Dokumentation, verworren, unvollständig	Ausreichende Dokumentation, nachvollziehbar	Befriedigende Dokumentation, nachvollziehbar, sinnvolle Gliederung	Gute Dokumentation, vollständig, klar gegliedert	Vorbildliche Dokumentation, vollständig und prägnant			
Literatur-recherche	kaum Literatur	mäßige Literatur-recherche, häufig Sekundärliteratur, unspezifische Grundlagenwerke oder zufällig gewählt wirkende online Quellen	zusätzlich weiterführende Werke und Primärliteratur, qualifizierte online Quellen	Alle wesentliche Primär-, Sekundärliteratur sowie angemessene Grundlagenwerke, Verwendung von Zeitschriften, qualifizierte online Quellen	zusätzlich generell Einbezug aktueller Artikel aller relevanten Zeitschriften und relevanter online Quellen			
Verwendung der Literatur	Literaturangabe ohne Verwendung, kommentarloser Verweis auf Literatur	Belegung zentraler Aussagen mit Literatur, keine Diskussion	Mehrfache Belegung der meisten Aussagen mit Literatur, Diskussion der Literatur bei wesentlichen Aussagen	Gründliche Belegung aller Aussagen, entsprechende Diskussion der L, teilweise Reflexion	zusätzlich gründliche, zielgerichtete und kritische Reflexion der Literatur, Entwicklung eigener Interpretationen/ Lösungen			
	0 - 49 nicht bestanden	50 - 57 ausreichend	58 - 74 befriedigend	75 - 90 gut	91 - 100 sehr gut			
Summe der gewichteten Punkte (gerundet)					1,0 bei 100 Punkten 4,0 bei 50 Punkten			0
Notenvorschlag (zu ergänzen durch die "Erläuterung der Bewertung")								0,0

Anlage 3 Seite 1: Kriterien mündliche Prüfung

Titel	
Datum	
Vortragende/r	
(im Rahmen von)	
Prüfer/in	

Eigenschaften	Begründung / Anmerkungen / "offene" Fragen - Punkte: max 5P
Allgemeiner Gesamteindruck des Vortrags (ggf. über alle Vortragenden hinweg) Gibt es besondere Leistungen im Rahmen des Vortrages	

Anlage 3 Seite 2: Kriterien mündliche Prüfung (Inhalt der Präsentation)

Eigenschaften	Begründung / Anmerkungen/ Punkte 0-5
<p>1. Struktur verdeutlicht War "jederzeit" klar wie der Vortrag strukturiert ist und in welchem Abschnitt man sich gerade befindet?</p>	Punkte: 0: <input type="checkbox"/> ; 1: <input type="checkbox"/> ; 2: <input type="checkbox"/> ; 3: <input type="checkbox"/> ; 4: <input type="checkbox"/> ; 5: <input type="checkbox"/>
<p>2. Inhaltliche Tiefe Ist das Thema in angemessener Tiefe und Gründlichkeit dargestellt? Konnte gezeigt werden, dass die Fragestellung gelöst ist? (ggf. Posthum)</p>	Punkte: 0: <input type="checkbox"/> ; 1: <input type="checkbox"/> ; 2: <input type="checkbox"/> ; 3: <input type="checkbox"/> ; 4: <input type="checkbox"/> ; 5: <input type="checkbox"/>
<p>3. Logischer Aufbau/ „Roter Faden“ Hat der Vortrag logisch aufeinander aufgebaut oder gab es "Vorwärtsverweise", bzw. wurden inhaltliche Fragen, die für ein Verständnis des Vortrags wichtig gewesen wären, aufgeworfen und nicht beantwortet? Konnte man im Vortrag einen roten Faden erkennen?</p>	Punkte: 0: <input type="checkbox"/> ; 1: <input type="checkbox"/> ; 2: <input type="checkbox"/> ; 3: <input type="checkbox"/> ; 4: <input type="checkbox"/> ; 5: <input type="checkbox"/>
<p>4. Aktualität Der Inhalt sollte auf dem neuesten Stand sein und die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Themas berücksichtigen.</p>	Punkte: 0: <input type="checkbox"/> ; 1: <input type="checkbox"/> ; 2: <input type="checkbox"/> ; 3: <input type="checkbox"/> ; 4: <input type="checkbox"/> ; 5: <input type="checkbox"/>
<p>5. Verständlichkeit des Inhalts der Präsentation War die Präsentation (jederzeit) für das Zielpublikum verständlich, d.h. wurden keine unnötigen Fachbegriffe verwendet, wurden Begriffe / relevante Konzepte hinreichend eingeführt?</p>	Punkte: 0: <input type="checkbox"/> ; 1: <input type="checkbox"/> ; 2: <input type="checkbox"/> ; 3: <input type="checkbox"/> ; 4: <input type="checkbox"/> ; 5: <input type="checkbox"/>
<p>6. Originalität Wurden neue Erkenntnisse und/oder Perspektiven geboten?</p>	Punkte: 0: <input type="checkbox"/> ; 1: <input type="checkbox"/> ; 2: <input type="checkbox"/> ; 3: <input type="checkbox"/> ; 4: <input type="checkbox"/> ; 5: <input type="checkbox"/>
<p>7. Zusammenfassung Gab es eine und hat diese kurz und prägnant die wichtigsten Aussagen dargestellt?</p>	Punkte: 0: <input type="checkbox"/> ; 1: <input type="checkbox"/> ; 2: <input type="checkbox"/> ; 3: <input type="checkbox"/> ; 4: <input type="checkbox"/> ; 5: <input type="checkbox"/>
<p>8. Konsistenz in der Argumentation: Gibt es einen konsistenten Argumentationsstrang?</p>	Punkte: 0: <input type="checkbox"/> ; 1: <input type="checkbox"/> ; 2: <input type="checkbox"/> ; 3: <input type="checkbox"/> ; 4: <input type="checkbox"/> ; 5: <input type="checkbox"/>

Anlage 3 Seite 2: Kriterien mündliche Prüfung (Form)

Eigenschaften	Begründung / Anmerkungen/ Punkte 0-5
<p>1. Visualisierungen / Grafiken</p> <p>Wurden aussagekräftige, dem Verständnis hilfreiche Visualisierungen verwendet? Wurden Animationen und ähnliche Effekte "sinnvoll" eingesetzt? Wurden Fonts und Farben vernünftig verwendet.</p>	<p>Punkte: 0: <input type="checkbox"/>; 1: <input type="checkbox"/>; 2: <input type="checkbox"/>; 3: <input type="checkbox"/>; 4: <input type="checkbox"/>; 5: <input type="checkbox"/></p>
<p>2. Sorgfalt</p> <p>War die Präsentation frei von Tippfehlern und waren Grafiken, Quelltext, etc. konsistent formatiert?</p>	<p>Punkte: 0: <input type="checkbox"/>; 1: <input type="checkbox"/>; 2: <input type="checkbox"/>; 3: <input type="checkbox"/>; 4: <input type="checkbox"/>; 5: <input type="checkbox"/></p>
<p>3. Abwechslungsreichtum:</p> <p>Gab es eine und hat diese kurz und prägnant die wichtigsten Aussagen dargestellt?</p>	<p>Punkte: 0: <input type="checkbox"/>; 1: <input type="checkbox"/>; 2: <input type="checkbox"/>; 3: <input type="checkbox"/>; 4: <input type="checkbox"/>; 5: <input type="checkbox"/></p>
<p>4. Relevante Literatur</p> <p>Wurde auf die verwendete / relevante / weiterführende Literatur hingewiesen?</p>	<p>Punkte: 0: <input type="checkbox"/>; 1: <input type="checkbox"/>; 2: <input type="checkbox"/>; 3: <input type="checkbox"/>; 4: <input type="checkbox"/>; 5: <input type="checkbox"/></p>
<p>5. Kreativität</p>	<p>Punkte: 0: <input type="checkbox"/>; 1: <input type="checkbox"/>; 2: <input type="checkbox"/>; 3: <input type="checkbox"/>; 4: <input type="checkbox"/>; 5: <input type="checkbox"/></p>

Anlage 4: Checkliste Bachelorarbeit

10 CHECKLISTE Bachelorarbeit

